

Quadro-Secura® Nova BP-I⁺ Einbauhinweise zur Installation der Mehrsparten-Hauseinführung nach Prüfgrundlage VP 601 B1

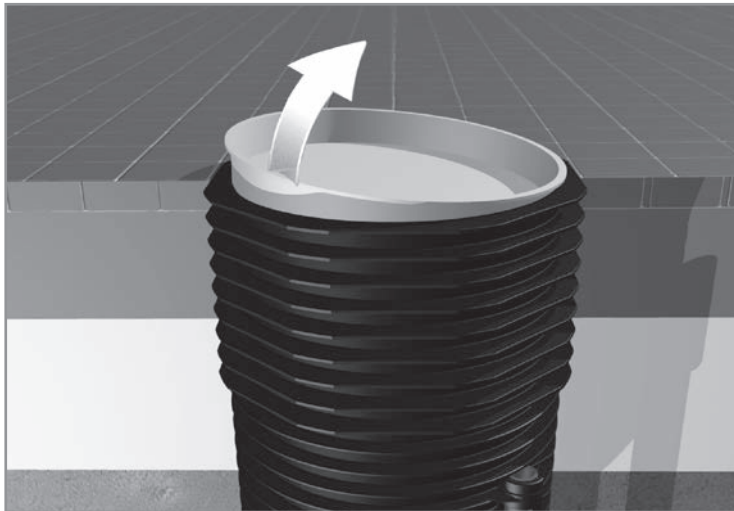


Bild 1

Wenn die Oberkante des Futterrohres mit der Oberkante des Fertigfußbodens übereinstimmt, entfällt die Nachbearbeitung des Futterrohres. Andernfalls Futterrohr bündig auf Fertigfußbodenhöhe kürzen (maximal bis oberhalb der letzten 8-Kant Kontur).

Achtung!

Zur Erfüllung der Anforderungen zur thermischen Belastbarkeit nach DVGW-Prüfrichtlinie VP 601 Punkt 4.8 und Aufrechterhaltung der DVGW-Zulassung muss das Futterrohr komplett eingegossen sein.

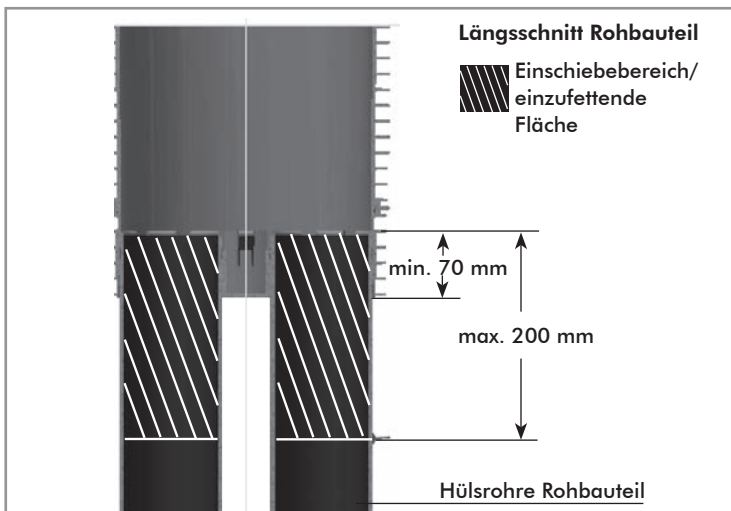


Bild 2

Vor dem Einschieben des Installationsteiles müssen die Hülrohre des Rohbauteiles **innen** im Einschiebebereich eingefettet werden. Die Höhe der einzufettenden Fläche ist abhängig von der Einschubtiefe: minimal 70 mm, maximal 200 mm.

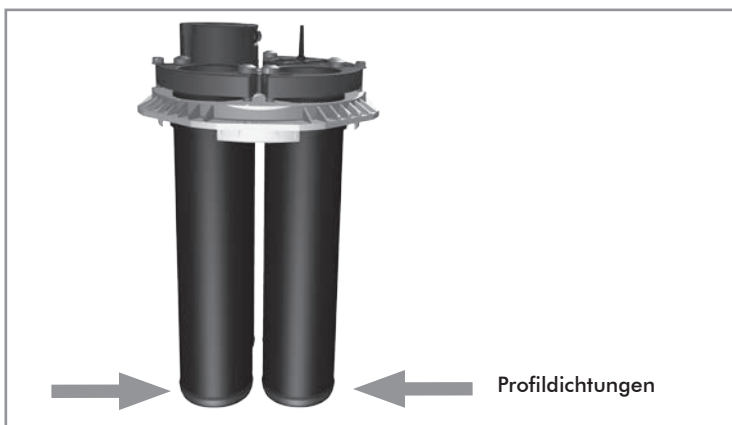


Bild 3

Vor dem Einschieben des Installationsteiles müssen die Profildichtungen gereinigt und mit Gleitmittel (z. B. Schmierseife) eingefettet werden.

Quadro-Secura® Nova BP-R Futterrohr für nichtunterkellerte Gebäude

Allgemeines und Verwendungszweck

Quadro-Secura® BP-R (Rohbauteil) für Gebäude ohne Keller zur Aufnahme der Mehrsparten-Hauseinführung Quadro-Secura® Nova BP-I.

Wichtige Sicherheitshinweise

Schützen Sie die Hauseinführung während der Montageinstallation vor Beschädigungen, Feuchte und Verunreinigungen. Überprüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und alle Einzelteile auf eventuelle Schäden. Es dürfen nur unbeschädigte Teile montiert werden.

Bei der Installation der Hauseinführung müssen die entsprechenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften, die VDE-Bestimmungen, die entsprechenden nationalen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sowie die Richtlinien (Arbeits- und Verfahrensanweisungen), Ihres Unternehmens beachtet werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei Abweichung von den Angaben in der Montageanweisung und bei unsachgemäßer Verwendung unserer Produkte sowie deren Kombination mit Fremdprodukten für eventuell auftretende Folgeschäden keinerlei Gewährleistung übernommen wird.

Lieferumfang

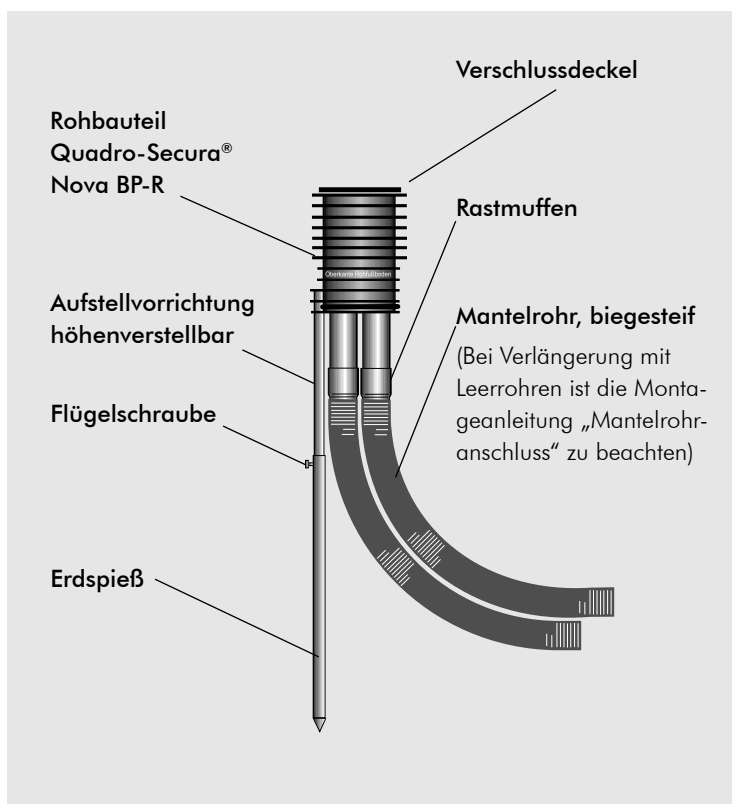
Zum Lieferumfang der Hauseinführung Quadro-Secura® Nova BP-R (Rohbauteil) gehören:

- 1 Stück Rohbauteil Quadro-Secura® Nova BP-R, inkl. 4 vormontierter Adaptionenrohre
- 1 Stück Verschlussdeckel
- 4 Stück Mantelrohr, biegesteif
- 1 Stück Aufstellvorrichtung mit Erdspeiß

Benötigtes Werkzeug und Hilfsmittel

Für die ordnungsgemäße Installation der Hauseinführung Quadro-Secura® Nova BP-R (Rohbauteil) benötigen Sie neben dem üblichen Standardwerkzeug die folgenden Werkzeuge und Hilfsmittel:

- Wasserwaage
- Zange
- Bindendraht
- Hammer
- Meterstab
- Gleitmittel



Allgemeine Hinweise

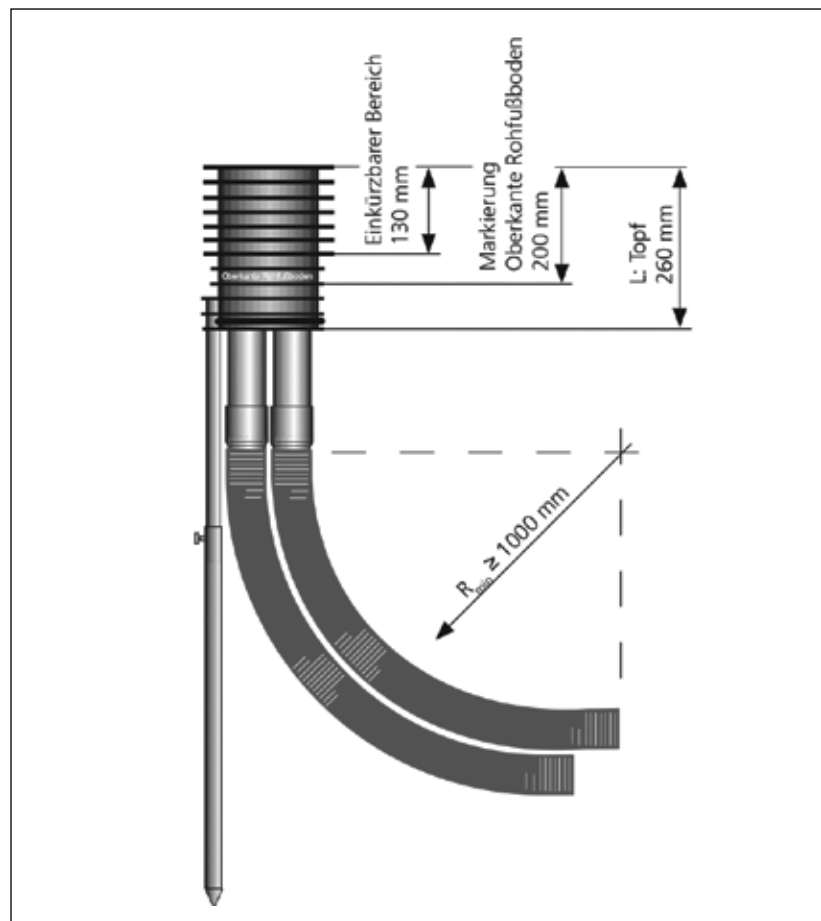
- Zur Einhaltung des Wandabstandes ist je nach Fundamentausführung nach Rücksprache mit dem Architekten bzw. Bauausführenden eine Aussparung im Streifenfundament vorzusehen!
- Mehrspartenhouseinführungen Quadro-Secura® Nova BP-R erfüllen den Anhang B1 der Prüfgrundlage VP 601 vom Januar 2008 und sind kompatibel zu Gas-Houseinführungen, die in Ausführung und Konstruktion ebenfalls dem Beiblatt B1 entsprechen.
- Nach Anschluss der Rohre ist die Einhaltung der Biegeradien $R \geq 1$ m zu kontrollieren.

Vorbereitung

Zur exakten Positionierung der Houseinführung (Rohbauteil) muss bauseits ein Schnurgerüst vorbereitet werden. Die Schnur kennzeichnet im Idealfall gleichzeitig die Oberkante des Rohfußbodens.



Bemaßung



Montage Quadro-Sicura® Nova BP-R

1 Rohbauteil am Schnurgerüst ausrichten.
Das Achtkantprofil darf später nicht von den Innenwänden (Rohbauwand + Putz) überdeckt werden.
Die exakte Höhenlage spielt noch keine Rolle. (Abb. 1)



Abb. 1

2 Rohbauteil und Aufstellvorrichtung werden zusammengesteckt und mit der Flügelschraube fixiert. (Abb. 2)

Hinweis:
Bitte beachten Sie bei der Positionierung der Mehrspartenhauseinführung, dass die Aufstellvorrichtung nicht die Leerrohrtrasse (Mantelrohr-System) behindert.



Abb. 2

Rohbauteil am Schnurgerüst ausrichten (Abb. 3)



Abb. 3

Detail

Das Achtkantprofil darf später nicht von den Innenwänden (Rohbauwand + Putz) überdeckt werden.

Die Anordnung der innenliegenden Rohre sollte parallel zu den Wandseiten erfolgen. Zur Fixierung des Einführungspunktes das Rohbauteil mit der Aufstellvorrichtung ins Erdreich drücken. (Abb. 4)



Abb. 4

3 Flügelschraube lösen, Erdspeiß festhalten und Rohbauteil abziehen. Die mitgelieferte Einschlagschraube wieder aufstecken und mit der Mutter fixieren. (Abb. 5)



Abb. 5

4 Erdspeiß ca. **300 mm** bzw. bis zur ausreichenden Fixierung in das Erdreich schlagen. Einschlagschraube wieder entfernen. (Abb. 6)



Abb. 6

5 Rohbauteil mit Verschlussdeckelseite kopfüber auf den Boden stellen. Mantelrohr-System an der Rastmuffenseite sowie die Dichtringe der Rohrenden ausreichend mit Gleitmittel einstreichen. (Abb. 7)



Abb. 7

6 Mantelrohr-Systeme mit der Rastmuffenseite auf die Rohrenden aufstecken/-drücken bis diese hörbar einrasten. (Abb. 8)



Abb. 8

7 Zwischenergebnis

Rohbauteil mit aufgesteckten Mantelrohr-System.
(Abb. 9)



Abb. 9

8 Rohbauteil mit aufgesteckten Mantelrohr-System
auf den eingeschlagenen Erdspieß stecken.

Hinweis:

Flügelschraube erst fixieren, nachdem die Höhenanpassung
erfolgt ist. (Abb. 10)



Abb. 10

9 Anschließend das Rohbauteil höhenmäßig am Rohfußboden-
niveau ausrichten. Nach der Höhenanpassung die Flügelschraube
feststellen und damit den Aufbau fixieren. (Abb. 11)



Abb. 11

Hinweis:

Auf dem Rohbauteil befindet sich eine Kennzeichnung/
Markierung „Oberkante Rohfußboden“. (Abb. 12)



Abb. 12

10 Zwischenergebnis

Bei fachgerechter Positionierung steht das Rohbauteil **200 mm** über dem Rohfußboden. Ein Einkürzen des Rohbauteils auf den späteren Fußbodenaufbau bzw. auf das Fertigfußbodenniveau um **130 mm** ist später systembedingt möglich. (Abb. 13)

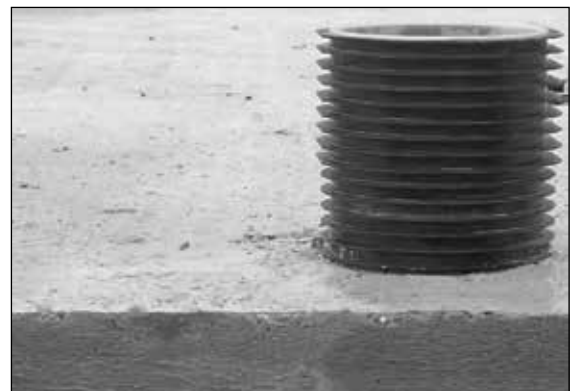


Abb. 13

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass der mit einem überstehenden Achtkantprofil gekennzeichnete Einkürzbereich im Bereich des Fertigfußbodenniveaus liegt (wichtig bei Aufbauten größer 200 mm sowie kleiner als 130 mm). Eine Verlängerung bei zu tiefer Montage ist nur mit Zusatzaufwand (Mehrkosten) möglich. (Abb. 14)

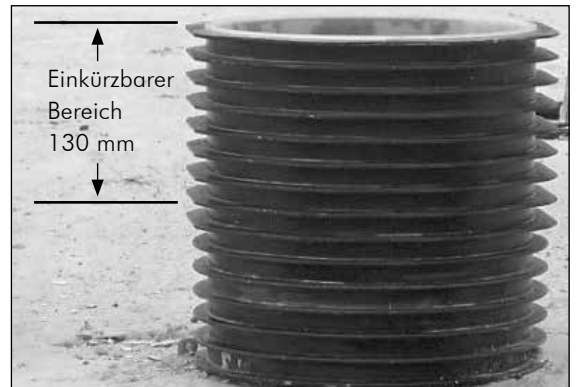


Abb. 14

11 Nach der Höhenfixierung das Rohbauteil lagemäßig ausrichten (Abb. 15)



Abb. 15

12 Das Achtkantprofil darf später nicht von den Innenwänden (Rohbauwand + Putz) überdeckt werden. Die Anordnung der innenliegenden Rohre sollte parallel zu den Wandseiten erfolgen. (Abb. 16)



Abb. 16

Zwischenergebnis

Rohbauteil mit Mantelrohr-System am Schnurgerüst fachgerecht lage- und höhenmäßig ausgerichtet. (Abb. 17)



Abb. 17

13 Die mitgelieferte Aufstellvorrichtung ist nur eine temporäre Fixierung. Erst das unmittelbare Auffüllen mit Sand bis auf das Niveau der Sauberkeitsschicht ergibt eine lagefeste Positionierung der Bodenplattendurchführung. Während des Auffüllvorganges den Abstand zum Schnurgerüst sowie die senkrechte Position des Bauteils kontrollieren und gegebenenfalls anpassen. (Abb. 18)



Abb. 18

Zwischenergebnis

Lage- und standfestes Rohbauteil senkrecht montiert, am Schnurgerüst ausgerichtet und mit Sand verfüllt. (Abb. 19)

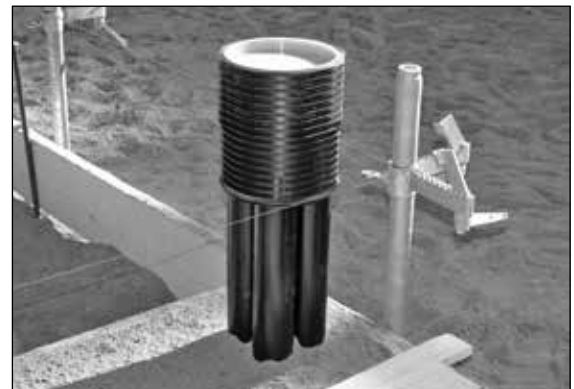


Abb. 19

Endergebnis

Einbetoniertes Rohbauteil mit Überstand. (Abb. 20)

Montage Verlängerungsset

Sollte das Futterrohr Quadro-Sicura® Nova BP-R zu tief einbetoniert sein, besteht die Möglichkeit, das Futterrohr mit einem Aufsatz (optional) entsprechend zu verlängern. Dabei werden die Klebeflächen von Futterrohr und Verlängerungsaufsatz (Bund) mit einem PVC-U-Kleber bestrichen und passgenau aufeinandergeklebt (Verarbeitungshinweise des Herstellers beachten!).

Hinweis:

Bei einer Verlängerung des Futterrohres ist auch ein Dichteinsatz Quadro-Sicura® Nova BP-I in Sonderlänge notwendig. Bitte nehmen Sie ggf. Kontakt mit unserem Serviceteam auf.



Abb. 20

Quadro-Secura® Nova BP-I+

Einbauhinweise zur Installation der Mehrsparten-Hauseinführung

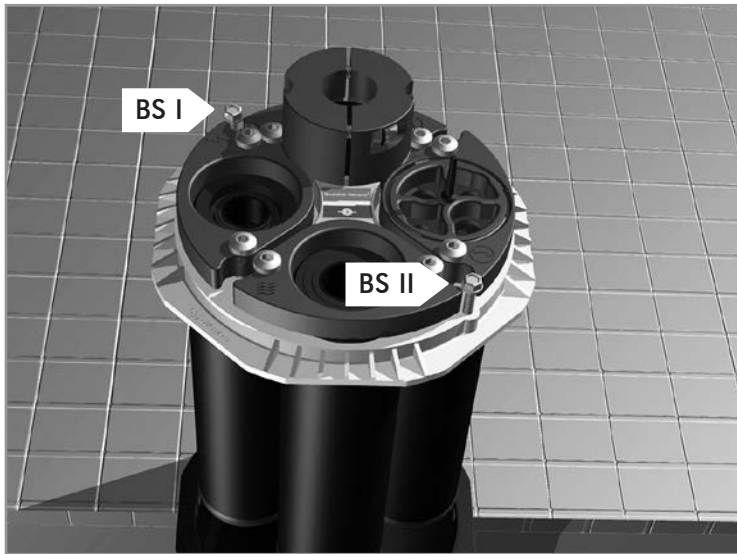


Bild 4

Die Abdichteinheit der Mehrsparten-Hauseinführung Quadro-Secura® Nova BP-I+ (Innenabdichtung) in die Quadro-Secura® Nova BP-R einschieben bis die Ankerplatte der Quadro-Secura® Nova BP-I+ auf dem Futterrohr aufliegt.

Die beiden Bohrschrauben (BS I und BS II) wechselweise eindrehen bis der Schraubenkopf auf der Ankerplatte aufliegt.

Hinweis:

Gewerke, die nicht belegt werden, müssen im Auslieferungszustand verbleiben. Die Stopfbuchsbrille nicht bis zur Ankerplatte anziehen, Abstand von 6 mm erhalten.

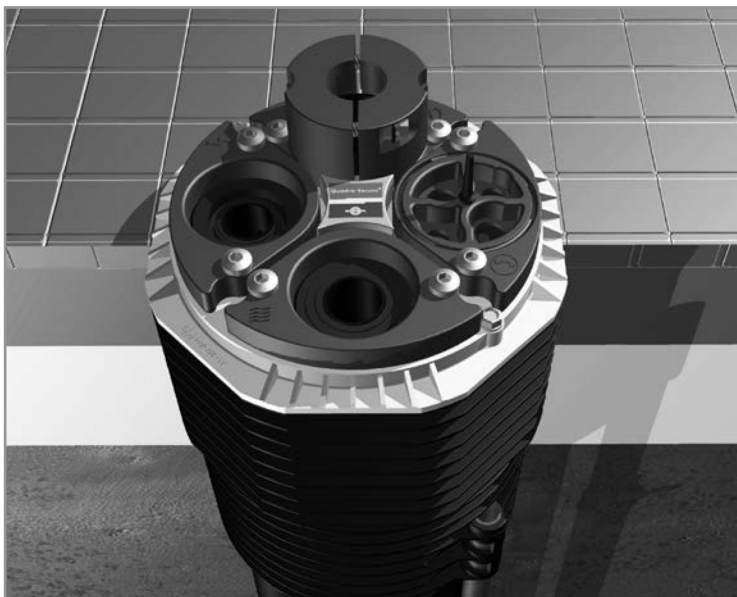


Bild 5

Zum Einbau der Gewerke Gas, Strom, Wasser, Telekommunikation bitte die entsprechenden Einbauanleitungen nutzen.

Bei Verwendung von nicht vormontierten Gewerkeabdichtungen ist darauf zu achten, dass diese mit der Kennzeichnung „B1“ versehen sind.

■ DOYMA gewährt 25 Jahre Garantie! Weitere Infos unter www.doyma.de